

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

205 - Freiburg 1311 Mai 21: Wernher von Stofen [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Borvil von Kenzingen 8 β, . . . dú Govkelerin von Hvsen 4 β und von eime acker (der waz dez von Herboltzheim, lit vor der frowen holz von Wúnnental) git man eilif gense jârgelich, *unter der Bedingung, daß sie ihr verliehen* daz hus, da si inne ist, und die schûre dernêbent und den garten hinder dem huse und der
 5 schûre, daz *ihnen* dú Ofmênnin sêlig gap, daz si daz haben sol und darinne wonen, die wile si lebet, und *ihnen* davon keinen zins geben sol, wan daz si ez besern sol nach bescheidenheit, so ez sin notdúrfdig ist; wólte si ôch selbe in deme huse nût enwonen noch blibunge han, so ensol si ez niemanne lihen noch darin setzen wider *ihren* willen. *Siegel des Johanniterhauses. Gegeben in unserm huse*
 10 1311 an sante Walpurgē tage.

Or. Karlsruhe GLA: 20/96. Siegel fehlt.

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie Bd. 2 n. 310 A¹A². Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen. Vom Siegel noch Farbspuren.

205

Freiburg 1311 Mai 21

15 Wernher von Stöfen kúndet, daß er den Dinghof zu Scherzingen mit der kilchun sazze mit gerrichte mit schuzze mit banne mit dúbe mit freveli mit lúten uñ mit gúten und mit allen dazu gehörenden Rechten verliehen hat Walthere von Múnzenbach uñ Cúnrate von Vischerbach zu Lehen. *Auf beiderseitiges Bitten siegeln auch Bürgermeister und Rat von Freiburg, da es vor ihnen geschah, mit dem*
 20 *Siegel ihrer Gemeinde. Geschehen und gegeben zu Freiburg in dem rathuse vor offenem rate im Jahre 1311 an dem nehsten fritage vor sante Urbans tage.*

Or. Karlsruhe GLA: 13/20. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = Bd. 2 Siegeltafel 20 n. 116; 2; (Bruchst.) Stadtsiegel IV.

Erw. Freib.DA. NF. 12, 277.

25 *Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

206

Freiburg 1311 Juni 14

Es wird beurkundet, daß Lówe, Heinrich uñ Johannes gewistergide, Heinriches des Lówen seligen kint, burgere von Friburg, das inre Jvngholz das ir was, das lit an Opfinger almende, verkauft haben den erberen geistlichen fröwen . . . der prio-
 30 *rin uñ dem convente ze Adelnhusen um 6 Mark Silber lötiges friburger gewêges. Quittung. Fertigung under der rihtelöben vor offenem gerihte mit urteil mit Zustimmung der kinde sallúte: her Sneweli in dem Houe ein ritter uñ Heinrich der Lange. Die Kinder geben das Holz dem Schaffner des Klosters auf unter Verzicht auf alles Recht. Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes Sneweli sas*
 35 *da ze gerihte, her Steffan Sneweli ein ritter, Gôtfrit von Sletstat, Cúnrat der Trôsche, Cúnrat der Cilige, Cúnrat Geben, meister Wernher der Cimberman,*